

## *Bitter*

VON GÜNTER BÄCHLE

---

**G**edenken wir der SPD, der einst stolzen politischen Kraft im Landkreis Ludwigsburg. Seit dem Bestehen des Bundestagswahlkreises Ludwigsburg in seinem heutigen Zuschnitt haben die Genossen kein Direktmandat mehr geholt. In diesen 29 Jahren konnten sich die Sozialdemokraten aber immerhin als deutlich zweitstärkste politische Kraft profilieren. Und 2002 kam Jan Mönikes bei seinem ersten Versuch, das Direktmandat zu holen, dem Platzhirsch Matthias Wissmann verdammt nahe. Und gestern? Nur noch eine Partei auf neuem FDP-Niveau, in neun der 15 Kommunen schaffte sie hinter den Liberalen lediglich den dritten Rang. Das ist bitter. Und dies, obwohl Mönikes einen engagierten Wahlkampf geführt hat. Zwar mit einem schlechten Plakat, aber ansonsten dauernd präsent. Allerdings ist dies aufgehoben worden durch Steffen Bilger, der nicht minder eifrig auf Stimmenfang war. Während Mönikes nun auch beim dritten Anlauf gescheitert ist, hat die CDU mit Bilger einen Vorteil, selbst wenn sie deutlich an Boden verlor: Mit dem 30-Jährigen kann sie jetzt neue Aufbauarbeit leisten. Solide positioniert haben sich Schopf (FDP) und Hönlinger (Grüne).